

zu: vkonst3.2

aus: SCHÖNE, A (ed.) Johann Wolfgang Goethe. Faust. Texte. Frankfurt/M 1994. (= Bd.I) SCHÖNE, A Johann Wolfgang Goethe. Faust. Kommentare. Frankfurt/M 1994. (= Bd.II)

---

SCHÖNE, I,83 + II,269

Da wird der Geist euch wohl dressiert,  
In spanische Stiefeln eingeschnürt,  
Daß er bedächtiger so fort an  
Hinschleiche die Gedankenbahn,  
Und nicht etwa, die Kreuz' und Quer  
Irrlichteliere hin und her.

*spanische Stiefeln*] Die Schienbeine zusammenpressendes Marterinstrument beim zweiten Grad der Inquisitionstortur.

*Irrlichteliere*] Goethesche Wortbildung für eine unstete, sprunghaft-hüpfende Bewegung, wie das Irrlicht sie vortäuscht.

---

SCHÖNE, I,114 + II,290

MEPHISTOPHELES ...  
Jetzt ohne Schimpf und ohne Spaß,  
Ich sag' euch, mit dem schönen Kind  
Geht's ein- für allemal nicht geschwind.

*Schimpf*] in der älteren Bedeutung: Scherz

---

SCHÖNE, I,127 + II,302

MEPHISTOPHELES ...  
Ein schönes Fräulein nahm sich seiner an,  
Als er in Neapel fremd umher spazierte;  
Sie hat an ihm viel Lieb's und Treu's getan,  
Daß er's bis an sein selig Ende spürte.

MARTHE  
Der Schelm! der Dieb an seinen Kindern!

Über Frau Marthes Mann:]

*Neapel*] gängige Kurzform von Neapel

- Anspielung auf eine Dirne, von der er sich die Syphilis geholt hatte.
  - *Schelm* nicht als witziger Mensch, sondern nach älterem Sprachgebrauch "verworfenen Mensch, Betrüger, treuloser Gatte oder Geliebter".
- 

SCHÖNE, I,151 + II,326

MARGARETE: ...  
Doch meine Mutter schläft nicht tief:

Und würden wir von ihr betroffen,  
Ich wär gleich auf der Stelle tot!

*betroffen*] Für: angetroffen, ertappt.

---

SCHÖNE, I,173 + II,351

Das drängt und stößt, das ruscht und klappert!  
Das zischt und quirlt, das zieht und plappert!

*ruscht*] nicht zu verbessern in "rutscht". Nach dem Grimmschen Wörterbuch: "sich mit Geräusch bewegen". Lautmalend.

---